

Jahrgangsstufe: 5

<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u></p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion = Rezeption)</p>
<p>Schülerorientierte Einführung in die Grundlagen der Farbenlehre unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Farbtheorien, der Farb-Differenzierung der Grundfarben und des Erlernens verschiedener Mischtechniken im Umgang mit Wasser- und Guachefarbe</p>	<p>○ (ÜP1) gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.</p> <p>■ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.</p>
<p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Farbe - Bildstrategien - Personale / soziokulturelle Bedingungen 	<p>○ (FaP1) unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen.</p> <p>○ (FaP2) entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.</p> <p>■ (FaR1) benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.</p>
<p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.</p> <p>■ (StR1) transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.</p>
	<p>○ (P/S-P1) gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.</p> <p>■ (P/S-R1) benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u></p> <p>Schülerorientierte Einführung in grundlegende Aspekte, Verfahren und Materialien der Graphik unter besonderer Berücksichtigung der Linie als Umriss-, Bewegungs- und Binnenstruktur – experimentelle und handlungsorientierte Zugangsmethoden bilden den didaktischen Schwerpunkt</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Material - Personale / soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP1) gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ■ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP1) entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ■ (FoR1) erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP1) realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). ■ (MaR1) beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. ■ (MaR2) beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP2) verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ○ (StP3) bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. ■ (StR2) beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ (P/S-R2) begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u></p> <p>Ästhetisch-rezeptive und künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit Farben und Farbkontrasten anhand von Farbmischexperimenten, Farbflächenkomposition und Verbalisieren von Farbwirkungen zur Erweiterung der Wahrnehmung von Farbigkeit und des gestalterischen Ausdrucks</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Farbe <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP2) entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, <u>Verblässung</u>, Höhenlage/ Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP2) bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP3) entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. ■ (FaR2) analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. ■ (FaR3) erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ (P/S-R2) begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 4:</u></p> <p>Ästhetisch-rezeptive und künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Druckgraphik in Hinblick auf die druckgrafische Umsetzung eines Erfahrungsfeldes (z.B. Stadt) mit Hilfe eines einfachen Hochdruckverfahrens mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Pappkartondruck) unter Berücksichtigung einfacher raumschaffender Mittel (z.B. Überschneidungen, Staffelungen, Verkleinerungen, Höhenunterschiede bzw. Höhenlagen, Flächenorganisation etc.)</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Material - Personale / soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP2) entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (<u>Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/ Flächenorganisation</u>) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. ○ (FoP3) bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. ■(FoR2) benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. ■ (FoR4) beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP3) entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. ○ (MaP4) beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. ■ (MaR3) beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P2) gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. ■ (P/S-R3) analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u></p> <p>Ästhetisch-rezeptive und künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit dreidimensionaler Kunst durch modellierende Verfahren</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Material <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP4) bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. ■(FoR3) beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP3) entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. ■ (MaR2) beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u></p> <p>Schülerorientierte Entwicklung elementarer graphischer Gestaltungs- und Ausdrucksformen und Förderung der Selbständigkeit im Umgang mit graphischen Techniken</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Material - Bildstrategien <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP2) entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (<u>Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/ Flächenorganisation</u>) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. ■(FoR2) benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP1) realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). ■ (MaR2) beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. ■ (StR1) transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
	<div style="background-color: #f8d7da; height: 30px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: #fff3cd; height: 30px; width: 100%;"></div>

<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u></p> <p>Experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen unter dem besonderen Aspekt des Collagierens mit Zufallsverfahren</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Material - Bildstrategien <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ■ (ÜR2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP3) bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. ■ (FoR4) beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP3) entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. ■ (MaR2) schreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP2) verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenen Ausgang ○ (StP3) bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. ■ (StR2) beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 4:</u></p> <p>Ausdrucksfarbe- Symbolfarbe: Kennenlernen der Funktion von Farbe in Hinblick auf das Erkennen einer möglichen Ausdruckssteigerung von Bildern durch den gezielten Gebrauch der Ausdrucks- und Symbolfarbe</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbe - personale / soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP1) gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ■ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. ■ (ÜR3) Begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP2) entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P2) gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. ■ (P/S-R2) begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 5:</u></p> <p>Farbaufträge und Farbwirkungen-Auseinandersetzung mit dem lasierenden und deckenden Farbauftrag als Grundlage für die Fähigkeit des Verständnisses unterschiedlicher Farbwirkungen durch verschiedene Farbaufträge</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbe - Material - Bildstrategien <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ■ (ÜR1) beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP2) bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP1) unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. ■ (FaR1) benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. ■ (StR2) beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P1) gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.

Alle Kompetenz- und Inhaltsfelder werden im Zuge der Unterrichtsreduzierung im Fach Kunst auf 2 statt 3 Schuljahre in der Mittelstufe (Jg. 7-9) mit unterschiedlicher Gewichtung berücksichtigt.

Jahrgangsstufe: 7

<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u></p> <p>Grafisches Anlegen komplexer Szenerien mit definierter Raum- u. Lichtsituation (Raumillusion)</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Bildstrategien - Personale / soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <p>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen.</p> <p>■ (ÜR2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften.</p> <p>○ (FoP1) gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen.</p> <p>○ (FoP4) entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung.</p> <p>○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.</p> <p>■ (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition.</p> <p>■ (FoR4) analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotential.</p> <p>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</p> <p>■ (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.</p> <p>○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.</p> <p>○ (P/S-P3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes.</p> <p>■ (P/S-R1) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/ oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.</p>
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u></p> <p>Mithilfe von Farbmodulation angelegte Natur- u. Sachdarstellungen, die definierte Raum- u. Lichtsituationen zugrunde legen</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbe - Bildstrategien <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. ■ (ÜR2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP3) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. ○ (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. ■ (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. ■ (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen von farntonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ■ (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ (P/S-P3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ■ (P/S-R1) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/ oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u></p> <p>Aufbau von Kenntnissen zu Funktion und Nutzen der Bildkomposition als Mittel der bewussten Beeinflussung des Betrachters unter besonderer Berücksichtigung der Kompositionsformen</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Bildstrategien <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material -farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. ■ (ÜR2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage ■ (FoR1) beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. ■ (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ■ (P/S-R4) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren in eigenen oder fremden Arbeiten

<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u></p> <p>Ästhetisch-rezeptive und künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit der Wirkung von Farbe in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte am Beispiel der Farbperspektive und der damit verbundenen Grundfunktionen von Farbe in bildnerischen Gestaltungen in Bezug auf die Farb-Gegenstand-Beziehung (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe) mit Hilfe der Wiederholung der einfachen raumschaffenden Mittel.</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbe - Form <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP1) verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln ■ (ÜR2) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. ■ (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage / Verschiebung, Überschneidung / Verdeckung, Staffelung / Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabsperspektive, Luft- und Farbperspektive).
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP3) gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch Einsatz von Farb- und Tonwerten. ○ (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf die Farb-Gegenstandsbeziehung. ■ (FaR1) unterscheiden Farb-Gegenstandsbeziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in bildnerischen Gestaltungen. ■ (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.
	Empty colored box

<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u></p> <p>Grafisches Anlegen raumillusionierender Szenerien, die mittels Fluchtpunktperspektive (Ein-Fluchtpunkt-/Über-Eck-Perspektive) konstruiert werden</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Bildstrategien <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- sowie formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung ■ (ÜR2) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP2) entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). ○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. ■ (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. ■ (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive).
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ■ (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen u.a. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ■ (P/S-R2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u></p> <p>Ausgehend von Elementarformen das Modell eines Gebäudes erstellen</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material - Form - soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ (ÜR1) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert ■ (ÜR2) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. ■ (FoR5) analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten. ■ (FoR6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien)
	<p>(MaP1) verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten.</p> <p>(MaP3) verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper- Raum- Gestaltungen.</p> <p>(MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u></p> <p>Schülerorientierte Vertiefung der Farblehre unter besonderer Berücksichtigung der Farbkontraste sowie der Wirkung von Farben und des Erlernens verschiedener Farbaufträge und deren Wirkung.</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbe - Bildstrategien - Personale / soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material -farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. ■ (ÜR1) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP1) verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ (FaP2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen ■ (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen von farntonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ■ (StR2) erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen.
<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ■ (P/S-R2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. 	

<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u></p> <p>Aufbau von Kenntnissen zu Funktion und Nutzen der Bildanalyse als Grundlage für das Verständnis von Bildern unter besonderer Berücksichtigung der Farbwirkung</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbe - Bildstrategien - Personale / soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form.-Inhalts- Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. ■ (ÜR3) interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf die Farb-Gegenstandsbeziehung. ■ (FaR1) unterscheiden Farb-Gegenstandsbeziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in bildnerischen Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ■ (P/S-R4) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren in eigenen oder fremden Arbeiten. ■ (P/S-R6) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u></p> <p>Vertiefung grundlegender Aspekte der Collagetechnik durch planvolles sowie zufallsbedingtes Zusammenstellen bestimmter Einzelelemente zu einem neuen, verfremdeten Bildganzen</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material - Bildstrategien <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form- Inhalts- Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. ■ (ÜR2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. ■ (MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ■ (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkung von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. ■ (MaR3) bewerten das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form- Inhalts- Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP2) gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren Collage ○ (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation. ○ (StP4) entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinung Bildlösungen. ○ (StP5) bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. ■ (StR1) erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip.

<p><u>Unterrichtsvorhaben 4:</u></p> <p>Medien – Trugbilder und die Frage nach der Wirklichkeit digitaler Bilder – wo hört Retusche auf und wo fängt Manipulation an? Einführung in die Grundlagen der Gebrauchsgraphik unter besonderer Berücksichtigung der Grundverfahren der Bildanalyse</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material - Bildstrategien - personale/ soziokulturelle Bedingungen <p>Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP: siehe Anhang</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○= Produktion ■= Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- sowie formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung ■ (ÜR2) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP1) verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten. ■ (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen und Montagen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation ■ (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen u.a. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung
<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen ○ (P/S-P2) entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung ■ (P/S-R4) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren in eigenen oder fremden Arbeiten ■ (P/S-R5) erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst 	

Grundlagen der Leistungsbewertung gemäß KLP unter Berücksichtigung der Kompetenzerwartungen des Unterrichtsvorhabens:

Rezeption (20%)

- Mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch:
Quantität, Qualität, Kontinuität
- Reflexion im Prozess der Bildfindung:
arbeitsbegleitende Gespräche, schriftliche Erläuterungen/
Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess, Heft, Lerntagebücher, schriftliche und bildnerische Beiträge zum Unterricht.
- kurze Überprüfungen (schriftliche Übung) in gestalterischer und/oder schriftlicher Form in enger Bindung an den jeweiligen Lernzusammenhang.

Bildnerische Gestaltung: Praktische Arbeitsphase (40%)

- Prozess der Bildfindung:
Entwürfe, Skizzen, gestaltungspraktische Untersuchungen und Übungen innerhalb komplexer Aufgabenzusammenhänge
- Leistungsbereitschaft:
Konzentration, Kontinuität, Interesse, Engagement
- Selbständigkeit:
Zielverfolgung, Problemlösung, Zeiteinteilung, Organisation, Nachfragen
- Kooperation:
Regeleinhaltung, Zuhören, sachgerechter Umgang mit Materialien, Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen).

Bildnerische Gestaltung: Endprodukt (40%)

- gemessen an den bildnerisch-praktische Aufgabenstellungen
individuelle Freiräume und objektivierbare Beurteilungskriterien gemäß der Kompetenzerwartungen des Unterrichtsvorhabens
- bildnerische Gestaltung:
Originalität, Ästhetik, Individualität
- Ausführung:
Sorgfalt